

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 43/44 (1904)
Heft: 13

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:

Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " " "

Für Vereinsmitglieder:

Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " " "

sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements

nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:

Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:

Die Annoncen-Expedition

RUDOLF MOSSE,

Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd XLIII.

ZÜRICH, den 26. März 1904.

Nº 13.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die **Gemeinde Ittenthal** eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung von

1. einem Reservoir in Beton von 100 m³ Inhalt,
2. Zweigleitung in 75 mm Gussrohr inkl. Grabarbeit,
3. Hauszuleitungen und Installationen,
4. Formstücke, Schieber und Hydranten.

Uebernahmeforderungen für das Ganze oder einzelne Teile desselben sind längstens bis 29. März nächsthin verschlossen der Wasserversorgungskommission einzureichen. Eingabeformulare, Pläne und Bauvorschriften liegen von heute an auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Ittenthal, 16. März 1904.

Bez. Laufenburg.

Die Baukommission.



Konkurrenz-Eröffnung.

Die Stadtgemeinde **Rheinfelden** eröffnet hiermit über die Lieferung von **500 1f. m Randsteine** aus Granit freie Konkurrenz. Die Stücke dürfen nicht kürzer als 2 m sein und müssen eine obere Breite von 30 und eine Höhe von 25 cm haben.

Die Lieferung ist franko Station Rheinfelden zu berechnen.

Nähere Auskunft erteilt Adolf Hegetschweiler, Baukommissär.

Offerten sind bis und mit **15. April an die Gemeindekanzlei Rheinfelden** einzureichen. Der Preiszuschlag für Bogenstücke ist anzugeben, ebenso die Lieferzeit. **Der Gemeinderat.**

Bau-Ausschreibung.

Die Korrektionsarbeiten am Dorfbach Sachseln — Schalenerstellung — im Kostenvoranschlag von **Fr. 30 000** werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bauvorschriften und Akkordbedingungen liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs zur Einsicht auf.

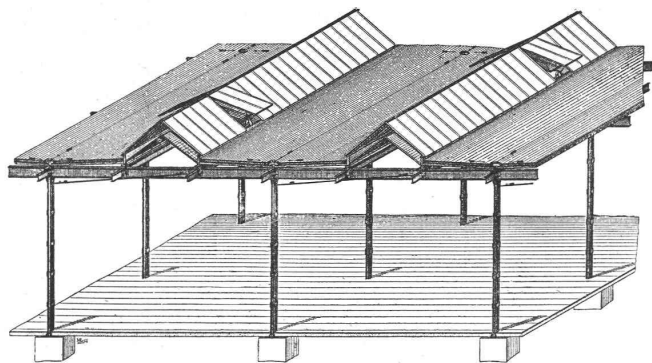
Eingaben sind bis längstens **den 10. April nächsthin** der **kant. Baudirektion in Sachseln** verschlossen und mit der Aufschrift «Dorfbach Sachseln» versehen, einzugeben.

Sarnen, den 24. März 1904.

Per kant. Baudirektion,
Der Kantonsingenieur:
Seiler.

Neue Dachkonstruktion für Fabrik-Bau

+ Patent Nr. 23428



Vorteile:

1. Unabhängigkeit der Gebäudelage von der Himmelsrichtung,
2. Geringstes Gewicht bei sehr guter Isolation,
3. Unübertroffene Lichtwirkung mit spezieller Lüftungsvorrichtung,
4. Rasche und billigste Erstellung bei jeder Jahreszeit,
5. Beste Eignung auch für schwierige klimatische Verhältnisse,
6. Widerstandsfähigkeit gegen Feuer; billige, feuersichere Imprägnierung durch Flammenschutz-Anstrichmasse

empfohlen als rationellstes System für

Magazine, Lagerhäuser, Werkstätten, Maschinenfabriken, Giessereien, Elektrizitätswerke, Spinnereien, Webereien, Bleichereien, Färbereien, Güterhallen, Markthallen, etc. etc.

Patent-Inhaber:

Séquin & Knobel,

Zivil-Ingenieur-Bureau für modernen Fabrikbau

Rüti (Zürich).

Vertretung und Ausführung:

E. Baumberger & Koch,

Unternehmung für Bedachungs- u. Bodenbelags-Arbeiten

Basel.